

Projekte für Quartiersfonds Sockelbetrag

Projekt 1	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Zentrum für junge Familien	Eimsbüttel-Nord	Deutscher Kinderschutzbund	15.000 €	15.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Nach dem kündigungsbedingten Umzug des Mehrgenerationenhauses vom Standort Müggenkampstraße in die Amandastraße ist in Eimsbüttel-Nord und im südlichen Stellingen eine Angebotslücke im Bereich der Familienförderung entstanden. Das Zentrum für junge Familien hat sich mittlerweile in Eimsbüttel-Nord etabliert und soll mit einer erhöhten Förderung diese Lücke schließen helfen.</p>				

Projekt 2	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Gastronomie Mehrgenerationenhaus	Eimsbüttel-Süd	Nachbarschatz e.V.	13.450 €	13.450 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Nach dem Wegfall von Arbeitsgelegenheiten beim Mehrgenerationenhaus konnten die Mittel des Quartiersfonds genutzt werden, die Lücke insbesondere im Gastronomiebereich zu schließen. Da keine alternative Finanzierung gefunden werden konnte und das Haus am neuen Standort noch expandiert hat, ist die Weiterförderung sinnvoll. Die Zusammenarbeit mit dem Mut!Theater wird vorausgesetzt.</p>				

Projekt 3	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Jobprojekt für Jugendliche im Café Eins	Eimsbüttel-Süd	Job Kontor	8.500 €	8.500 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Im Café Eins von JobKontor wurden nach dem Wegfall der Arbeitsgelegenheiten für unter 25-jährige Jobangebote über den Quartiersfonds finanziert. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass es in Hamburg nur wenig vergleichbare Angebote gibt, der Bedarf jedoch anhaltend vorhanden ist, ist eine Weiterfinanzierung des Projektes sinnvoll.</p>				

Projekt 4	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Stadtteilorientierte Jugendprojekte im Mehrgenerationenhaus	Eimsbüttel-Süd	Mut!Theater	3.600 €	0 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Begrenzte Fortsetzung des Projekts in 2017. Das interkulturelle MuT Theater am Standort im Mehrgenerationenhaus bereichert das Kulturangebot für Eimsbüttel. Im Theater finden u. a. Angebote für Kinder und Jugendliche statt. Die Förderung des Theaters soll in Zukunft ab 2018 über die Rahmenczuweisung Stadtteilkultur erfolgen.</p>				

Projekt 5	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Absicherung des Betriebs Bürgerhaus Lenzsiedlung	Lenzsiedlung	Lenzsiedlung e.V.	22.000 €	22.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Die Mittel sollen den Verein Lenzsiedlung e.V. unterstützen, die generationsübergreifenden, kulturellen und nachbarschaftlichen Angebote abzusichern und den Betrieb des Bürgerhauses auf eine solide Basis zu stellen.</p>				

Projekt 6	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Lenzsiedlung	Lenzsiedlung	Verschiedene Empfänger	4.000 €	4.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Das Instrument des Verfügungsfonds' hat sich im Rahmen der Stadtteilentwicklung hamburgweit bewährt und wurde nach der Hauptförderphase in der Lenzsiedlung ab 2007 in dieser Höhe fortgesetzt. Der Fonds soll für kleinere Maßnahmen im Quartier eingesetzt werden, die das nachbarschaftliche Miteinander und die Beteiligung vor Ort stärken. Dies wurde auch im Verstetigungskonzept für die Siedlung vorgesehen. Über die Vergabe entscheidet der Stadtteilbeirat Lenzsiedlung. Die finanzielle Abwicklung läuft über das Bezirksamt.</p>				

Projekt 7	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Niendorf-Nord	Niendorf-Nord	BIG-Städtebau	5.500 €	5.500 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Das RISE-Fördergebiet Niendorf-Nord im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ ist Ende 2015 auslaufen. Der in diesem Zusammenhang Mitte 2011 gegründete Stadtteilbeirat Niendorf-Nord konnte ab 2016 unter Begleitung des Fachamtes für Stadt- und Landschaftsplanung verstetigt werden. Dazu trägt auch ein Verfügungsfonds für die Bewohner des Gebietes bei, über dessen Vergabe im Stadtteilbeirat entschieden wird. Mit der treuhänderischen Verwaltung der Mittel ist weiterhin der ehemalige Gebietsentwickler betraut.</p>				

Projekt 8	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Sozialraumfonds Niendorf-Nord	Niendorf-Nord	Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. / ProNieNo	4.000 €	4.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Niendorf-Nord war ein RISE-Fördergebiet, das sich vorwiegend auf die Aufwertung des Zentrums konzentriert hatte. Ähnliches gilt auch für die o.g. Verstetigung des Stadtteilbeirates. Dieser Fokus der Aufmerksamkeit wird seit 2013 durch einen Sozialraumfonds für kleinere soziale Projekte und Aktivitäten ergänzt.</p>				

Projekt 9	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Burgwedel	Burgwedel	Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V. / KiFaZ Schnelsen	5.500 €	5.500 €

Kurzbeschreibung:

Fortsetzung des Projekts. Das Wohngebiet Burgwedel kommt aus Sicht des Bezirksamtes Eimsbüttel als Programmgebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung in Frage. Diese Auffassung wird von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen nicht geteilt. Für Burgwedel wird daher seit 2013 aus dem Quartiersfonds zumindest ein Verfügungsfonds bereitgestellt, aus dem kleine Quartiersmaßnahmen realisiert werden können. Als neues Vergabegremium fungiert seit 2016 der Arbeitskreis Burgwedel. Die treuhänderische Verwaltung der Mittel erfolgt durch das KiFaZ in Burgwedel.

Projekt 10	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Unterstützung Wochenmarkt am Roman-Zeller-Platz	Burgwedel	N.N.	1.000 €	2.000 €

Kurzbeschreibung:

Geplantes Projekt. Ein funktionierender und attraktiver Wochenmarkt am Roman-Zeller-Platz ist ein wichtiger Baustein zur Stabilisierung und Aufwertung des kleinen Nahversorgungszentrums im Quartier Burgwedel. Der Wochenmarkt leidet unter schwacher Besetzung, mindestens 6 Geschäfte sind Voraussetzung für eine weitere Genehmigung als Markt. Bei Bedarf soll die Akquisition neuer und dauerhafter Marktbesucher vorübergehend durch eine professionelle Wirtschaftsberatung unterstützt werden, um eine Aufgabe des Wochenmarktes zu verhindern.

Projekt 11	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Stadtteilbüro Schnelsen-Süd	Schnelsen-Süd	Lawaetz-Stiftung	19.000 €	19.000 €

Kurzbeschreibung:

Fortsetzung des Projekts. Das im Rahmen der integrierten Stadtteilentwicklung entstandene Schnelsen-Süd Center soll durch das Miteinander von Geschäften, Dienstleistungen und sozialen Einrichtungen eine quartiersbezogene Nahversorgung sicherstellen. Um dies zu gewährleisten und den Standort nachhaltig zu abzusichern, hat sich gezeigt, dass für die Koordination des Centers, den Aufbau weiterer Angebote (z.B. im Seniorenbereich) und die Unterstützung und Begleitung der Beteiligungsstruktur (Beirat und Finanzkreis) weiterhin Personalressourcen notwendig sind. Diese sollen durch die Lawaetz-Stiftung bereitgestellt werden, die bereits die Quartiersentwicklung in der Förderungsphase begleitet hat. Das Projekt Stadtteilbüro wird zu einem Drittel von der SAGA Geschäftsstelle Eidelstedt und zu zwei Dritteln aus dem Quartiersfonds des Bezirksamtes finanziert. Stundenzahl und Mittelansatz wurden gegenüber den Vorjahren bereits behutsam reduziert.

Projekt 12	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Schnelsen-Süd	Schnelsen-Süd	Lawaetz-Stiftung	4.000 €	4.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Im ehemaligen Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung wird seit 2013 weiterhin ein Fonds für kleinere Maßnahmen im Quartier zur Verfügung gestellt, die das nachbarschaftliche Miteinander und die Beteiligung vor Ort stärken. Dies wurde auch im Verstärkungskonzept für die Siedlung vorgesehen. Über die Vergabe entscheidet in Zukunft der Stadtteilbeirat Schnelsen-Süd. Dessen Organisation und die treuhänderische Verwaltung der Mittel übernimmt das o.g. Stadtteilbüro der Lawaetz-Stiftung.</p>				

Projekt 13	Gebiet	Empfänger	2017	2018
GYM Schnelsen – Bewegung im Quartier	Schnelsen-Süd	SVE Hamburg	20.000 €	20.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Mit Unterstützung der SAGA und des Quartiersfonds' ist 2013 das GYM Schnelsen als ein neuer Sport- und Bewegungsraum im Quartier Schnelsen-Süd hergerichtet und ausgestattet worden. In der Trägerschaft des SV Eidelstedt werden dort seit September 2013 vielfältige gesundheitspräventive Bewegungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen von Kleinkindern bis Senioren durchgeführt. Durch die Mittel des Quartiersfonds' wird ermöglicht, dass die Kurse für alle Quartiersbewohner/innen kostenlos und ohne Vereinsmitgliedschaft angeboten werden können.</p>				

Projekt 14	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Mobile Fahrradwerkstatt	Schnelsen-Süd	Lawaetz-Stiftung	3.580 €	1.080 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Neues Projekt. Die mobile Fahrradwerkstatt wird in den Monaten April bis September einmal wöchentlich für drei Stunden immer an einem anderen Standort in der Siedlung stehen und eine fachkundige Honorarkraft unterstützt dort Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Nachbarschaft dabei ihr Fahrrad zu reparieren. Jeder Termin wird abwechselnd von einem/r Mitarbeiter/in aus den Einrichtungen Jugendclub, Kinder- und Familienzentrum, Schnittstellenprojekt sowie Mobile Jugendberatung pädagogisch begleitet. Die Koordination des Projekts übernimmt das Stadtteilbüro Schnelsen-Süd. Gefördert aus dem Quartiersfonds werden einmalig die Anschaffung eines Handwagens und entsprechenden Werkzeugs, ansonsten für zwei Jahre die Kosten der Honorarkraft.</p>				

Projekt 15	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Offenes Gruppenangebot für Grundschul Kinder	Schnelsen-Süd	Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V. / KiFaZ Schnelsen	3.700 €	3.700 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Neues Projekt. Als Ausgleich für das 2015 entfallene wöchentliche SpielTiger-Angebot im Wohngebiet entstand 2016 ein neues Gruppenangebot für Kinder im Grundschulalter: einmal wöchentlich haben die Kinder für 2-3 Stunden nach der Schule die Möglichkeit, gemeinsam zu kochen, zu essen, zu spielen, zu reden und sich zu entspannen. Das Angebot wird vom Kinder- und Familienzentrum Schnelsen am Standort in Schnelsen-Süd durchgeführt. Zeitlich parallel findet ein entsprechendes Angebot für Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche im Jugendclub Schnelsen-Süd statt (finanziert aus SHA-Mitteln des Jugendamtes).</p>				

Projekt 16	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Aktualisierung Raumprogramm Stadtteilhaus Stellingen	Stellingen	steg Hamburg mbH	10.000 €	10.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Neues / Geplantes Projekt. Seit des Bürgerbeteiligungsprozess im Jahr 2013 wird am Konzept für ein Stadtteilhaus Stellingen gearbeitet, das im Rahmen des Bau eines großen neuen Wohnquartiers am Sportplatzring (B-Plan Stellingen 62) errichtet werden soll und in dem das Haus der Jugend und weitere Gemeinbedarfs-Einrichtungen unter einem Dach angesiedelt werden sollen. 2015 hatte die steg ein erstes Raumkonzept für das Stadtteilhaus entworfen. Nach Veränderungen in der Flächengröße und in der Zusammensetzung der potenziellen Nutzer wurde Anfang 2017 das Raumprogramm in einem Workshop-Prozess mit den Nutzern aktualisiert und neu justiert. Wenn nach der Ausschreibung der Baufelder der Bauherr des Objekts feststeht und wenn ein hochbaulicher Wettbewerb ausgelobt wird, werden weitere Konkretisierungen und Anpassungen des Raumprogramms erforderlich werden.</p>				

Projekt 17	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Linse	Linse / Stellingen-Süd	Verschiedene Empfänger	4.000 €	4.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Im ehemaligen Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung finanziert die Baugenossenschaft Hamburger Wohnen e.G. seit 2006 ein Soziales Management, das in Nachfolge des Stadtteilbüros einen Nachbarschaftstreff betreibt und den Stadtteilbeirat Stellingen-Süd / Linse fortführt. 2015 ist vereinbart worden, auch für diesen Stadtteilbeirat einen Verfügungsfonds für kleinere Maßnahmen im Quartier vorzusehen, um die Beteiligung vor Ort zu stärken und Nachbarschaftsaktivitäten zu unterstützen. Die finanzielle Abwicklung läuft über das Bezirksamt.</p>				

Projekt 18	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Jugendkulturrat	Drei Stadtteil- übergreifende Regionen	Verschiedene Träger der Jugendclubs	6.000 €	6.000 €

Kurzbeschreibung:

Fortsetzung des Projekts. Ein Jugendkulturrat ist eine Jury aus fünf bis zehn Jugendlichen, die Fördergelder an Kulturprojekte vergeben kann, die von Jugendlichen initiiert, organisiert und durchgeführt werden. Das Projekt Jugendkulturrat ist von 2007 bis Ende 2013 mit Mitteln der Kulturbehörde auch im Bezirk Eimsbüttel durchgeführt worden. Mit Hilfe des Quartiersfonds' wird die Idee seit 2015 auf Grundlage eines neuen Konzepts im Bezirk Eimsbüttel fortgeführt. Dezentral angebunden an die drei Jugendclubs Hörghensweg (für Eidelstedt und Stellingen), Schnelsen-Süd (für Schnelsen und Niendorf) und Lenzsiedlung (für Lokstedt und Eimsbüttel) sind drei Jugendkulturräte gebildet worden, die jeweils über die Vergabe eines Budgets von 1.500 Euro pro Jahr entscheiden können. Anträge können alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 25 Jahren aus den genannten Stadtteilen stellen.

Projekt 19	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Lokale Bildungskonferenzen	bezirkswweit	Bezirksamt	8.000 €	12.000 €

Kurzbeschreibung:

Geplantes Projekt. Seit 2011 koordiniert das Bezirksamt mit Unterstützung der Schulbehörde Lokale Bildungskonferenzen (LBK), die der Vernetzung und Zusammenarbeit lokaler Bildungsakteure wie Schulen, KiTas, Jugendeinrichtungen, Beratungsinstitutionen, Vereinen etc. dienen. Es gibt eine gemeinsame LBK für die vier Kerngebietsstadtteile und je eine LBK für die Stadtteile Lokstedt, Stellingen, Eidelstedt, Schnelsen und Niendorf. Jede LBK tagt zweimal im Jahr. Zur Stärkung dieses Formats und zur Förderung innovativer Ideen sollen in Zukunft alle LBKs des Bezirks mit einem jährlichen Verfügungsfonds ausgestattet werden. Damit sollen kleine kooperative Projekte der Bildungsarbeit und Bildungsteilhabe angestoßen und ermöglicht werden. Das Konzept für sie Verfügungsfonds' wird noch entwickelt und soll im Laufe des Jahres 2017 an den Start gehen. Die finanzielle Abwicklung läuft über den Koordinator der LBKs im Bezirksamt.

Projekt 20	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Teilfinanzierung Bildungsportal	Bezirkswweit	Bildungsportal Hamburg aktiv	6.200 €	6.660 €

Kurzbeschreibung:

Fortsetzung des Projekts. Im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ wurde ein Bildungsportal für Hamburg entwickelt, über das im Internet Informationen über Bildungsangebote in Hamburg abgerufen werden können. Dies kommt in besonderem Maße bildungsbenachteiligten Zielgruppen zu Gute. Die Pflege des Portals soll zu jeweils einem Drittel aus Mitteln der Behörde für Schule und Berufsbildung, der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration und der Bezirksämter finanziert werden.

Projekt 21	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Sportanlage Steinwiesenweg	Eidelstedt-Ost	Bezirksamt	40.000 €	0 €

Kurzbeschreibung:

Neues Projekt. Die Nutzbarkeit der bezirklichen Sportanlage Steinwiesenweg, die im RISE-Fördergebiet und in unmittelbarer Nähe der zukünftigen Unterkunft Duvenacker sowie zum Gymnasium Dörpsweg liegt, soll u.a. durch die Modernisierung von zwei Minispielfeldern im südlichen Bereich der Anlage erweitert werden. Geplant sind u.a. die Instandsetzung der schadhafte Bodenbeläge sowie die Errichtung einer Basketball- und einer Flutlichtanlage. Hierdurch können diese bislang wenig wahrgenommenen Teilflächen zukünftig intensiver für vereinsgebundene und vereinsunabhängige Angebote genutzt werden. Die Detailplanung zur Ausgestaltung und Ausstattung der Spielfelder soll mit dem in der Integrationsarbeit sehr aktiven Stadtteilsportverein SV Eidelstedt abgestimmt werden. Auch ist eine Bürgerinformation/-beteiligung vorgesehen. Der Quartiersfonds beteiligt sich neben Mitteln der Bürgerschaft (Integrationsfonds) und einer RISE-Förderung an der Finanzierung. Die Maßnahmen sind nur ein erster Schritt für die Weiterentwicklung der gesamten Sportanlage in Kooperation mit dem SVE und dem Gymnasium Dörpsweg.

Projekt 22	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Sanierung / Erweiterung Eidelstedter Bürgerhaus - konsumtiv	Eidelstedt-Mitte	Bezirksamt	22.000 €	22.000 €

Kurzbeschreibung:

Neues Projekt. Ende 2016 wurde die geplante Sanierung und Erweiterung des Eidelstedter Bürgerhauses in das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ aufgenommen. Als Ergänzung zu den Bundesmitteln ist mindestens ein Drittel der gesamten Projektkosten aus Eigenmitteln der Kommune aufzubringen. Zu den Eigenmitteln wird (neben dem Sanierungsfonds, Kulturmitteln, BV-Sondermitteln u.a.) auch der Quartierfonds bezirkliche Stadteilarbeit einen Beitrag leisten. **Aus den konsumtiven Mitteln** sollen in der derzeitigen Projektphase vor allem Maßnahmen zur Beteiligung, zur Konzeptentwicklung, zur Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit mitfinanziert werden.

Projekt 23	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Sanierung /Erweiterung Eidelstedter Bürgerhaus - investiv	Eidelstedt-Mitte	Bezirksamt	28.210 €	28.210 €

Kurzbeschreibung:

Neues Projekt siehe oben. **Aus den investiven Mitteln** sollen in der derzeitigen Projektphase vor allem bauvorbereitende Maßnahmen wie Gutachten, Wettbewerbsorganisation und Planungsleistungen mitfinanziert werden, in 2018 auch bauliche Maßnahmen.

Projekt 24	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Zwischenunterbringung des Stadtteilkulturzentrums Eidelstedter Bürgerhaus	Eidelstedt-Mitte	Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus e.V. / Bezirksamt	0 €	50.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Geplantes Projekt. Während der Bauarbeiten zur Sanierung und Erweiterung des Eidelstedter Bürgerhauses wird das Haus vorübergehend schließen müssen. In dieser Zeit sollen aber die meisten Angebote des Stadtteilkulturzentrums, insbesondere die Kurse, Beratungsangebote und Gruppentreffs, in verschiedenen anderen Räumen möglichst zentrumsnah weiterlaufen. Um die in dieser Phase durch Anmietung von Räumlichkeiten und Umzug anfallenden zusätzlichen Kosten abzufedern, sind je nach Bedarf Zuschüsse aus dem Quartiersfonds vorgesehen. Die Bauarbeiten werden erst in 2018 beginnen, der genaue Zeitpunkt und die Dauer des temporären Auszugs stehen noch nicht fest.</p>				

Projekt 25	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Zwischenunterbringung der Elternschule Eidelstedt	Eidelstedt-Mitte	Bezirksamt (Elternschule)	0 €	15.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Geplantes Projekt. Während der Bauarbeiten zur Sanierung und Erweiterung des Eidelstedter Bürgerhauses wird das Haus, in dem auch die Elternschule ihren Sitz hat, vorübergehend schließen müssen. In dieser Zeit sollen aber die Angebote der Elternschule Eidelstedt in anderen Räumlichkeiten möglichst zentrumsnah weiter stattfinden. Um die in dieser Phase durch Anmietung von Räumlichkeiten und Umzug anfallenden zusätzlichen Kosten abzufedern, sind je nach Bedarf Zuschüsse aus dem Quartiersfonds vorgesehen. Die Bauarbeiten werden erst in 2018 beginnen, der genaue Zeitpunkt und die Dauer des temporären Auszugs stehen noch nicht fest.</p>				

Projekt 26	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt Eidel-Step	Eidelstedt	Bezirksamt, Jugendamt	4.300 €	0 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Neues Projekt. Im Kontext der Veränderungen im Stadtteil in den kommenden Jahren soll in diesem Beteiligungsprojekt die Kinder- und Jugendsicht erhoben werden: welche Veränderungen nehmen sie wahr, was bedeutet ihnen ihr Stadtteil, welche Orte sind ihnen wichtig, was brauchen sie, um sich hier wohlfühlen, wie können sie Einfluss auf ihr Lebensumfeld nehmen? Methodisch sollen in allen Eidelstedter Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie an Schulen Forscherprojekte durchgeführt werden (Interviews, Stadtteilerkundungen, Foto-Safaris, Hör- und Filmproduktionen). Die Ergebnisse werden gebündelt, veröffentlicht und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung vorgestellt. Bestimmte Themen sollen weiter bearbeitet werden. Finanziert wird die Projektkoordination für den Zeitraum Januar bis Oktober 2017.</p>				

Projekt 27	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Planung Erweiterung Wichmannhaus	Eidelstedt-Nord	steg Hamburg mbH und coido architects	2.700 €	0 €

Kurzbeschreibung:

Neues Projekt. Aufgrund der Neubebauung am Hörgensweg gibt es einen erhöhten Bedarf an Nachbarschaftsangeboten im gesamten Quartier Eidelstedt-Nord. Deshalb ist eine Erweiterung der räumlichen Kapazitäten notwendig. Dies kann einerseits durch eine Sanierung, Umbau und Anbau an das vorhandene Nachbarschaftszentrum Wichmannhaus (Eigentümer SAGA) und andererseits auf der Neubaufäche nördlich des Hörgenswegs (Bauherr PGH/FEWA) geschehen. Die steg Hamburg soll ein abgestimmtes Raumprogramm für das „Wichmannhaus“ und den Neubau erstellen sowie Ideen für die Unterbringung von Räumlichkeiten im neu entstehenden Quartier entwickeln. In diesem Rahmen wird coido architects mit einer hochbaulichen Studie zu möglichen Zusatznutzungen am geplanten Kita-Gebäude am Hörgensweg beauftragt. Nach Abstimmungen mit allen beteiligten Nutzern und nach Entscheidungen der Eigentümer wird das Raumprogramm in 2018 angepasst und konkretisiert werden müssen. Der Finanzierungsbeitrag aus dem Quartiersfonds dient als Kofinanzierung. Der größere Teil der Kosten wird über RISE-Mittel finanziert.

Projekt 28	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Planung Neuaufrstellung Süptitzvilla	Eidelstedt-Nord	AfdK - Ateliers für die Kunst e.V.	2.000 €	0 €

Kurzbeschreibung:

Neues Projekt. In der Folge eines städtebaulichen Vertrags ist der Grundeigentümer der Süptitzvilla am Hörgensweg bis Ende November 2021 verpflichtet, das Gebäude sozialen oder kulturellen Zwecken zur Verfügung zu stellen. Das Bezirksamt hat in diesem Rahmen seit 2013 die Nutzung der Villa durch den Kunstverein Süptitzvilla e.V. vermittelt. Durch die neue Wohnbebauung auf dem Grundstück (B-Plan Eidelstedt 74) muss die Süptitzvilla jedoch abgerissen werden und der neue Eigentümer PGH/FEWA muss im Neubau wieder entsprechende Räume zur Verfügung stellen. Die Anforderungen an langfristig kulturell nutzbare neue Räume müssen im Interesse des Bezirksamts und unter Berücksichtigung der Sicht der Künstler formuliert werden. In einer Expertise soll ein Nutzungs- und ein Raumkonzept entwickelt werden, auf dessen Grundlage mit dem Investor PGH/FEWA Vereinbarungen für den Neubau getroffen werden können. Der Finanzierungsbeitrag aus dem Quartiersfonds dient als Kofinanzierung. Der größere Teil der Kosten wird über RISE-Mittel finanziert.

Projekt 29	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Einbruchschutz ReeWie-Haus	Eidelstedt-Ost	Einfal GmbH	1.500 €	0 €

Kurzbeschreibung:

Im ReeWie-Haus gab es wie bei vielen Einrichtungen im Bezirk in den vergangenen Jahren Einbrüche oder Einbruchsversuche. Gestohlen wurde in der Regel wenig. Schaden ist vor allem durch Zerstörung und Vertrauensverlust entstanden. Deshalb wurde das Haus mittlerweile durch die SAGA systematisch besser gegen Einbrüche geschützt. Dies soll die vorerst letzte Maßnahme dieser Art sein.

	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Reserve	bezirkswweit	N.N.	14.362 €	502 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Bei der Planung der Maßnahmen können keine exakten Mittelabflüsse vorhergesagt werden. Nicht verplante oder nicht verbrauchte Mittel bilden eine Reserve, die ggf. für unterjährig neu entstehende Bedarfe eingesetzt werden können.</p>				

Projekte für Quartiersfonds feste Aufstockung

Projekt 30	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Koordination Nachbarschaftsaktivitäten im Wichmannhaus	Eidelstedt-Nord	Evang. Kirchengemeinde Eidelstedt	12.000 €	25.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Das Wichmann-Haus hat sich in den vergangenen Jahren wieder stärker zu einem richtigen Nachbarschaftshaus entwickelt. Das ist auch darauf zurückzuführen, dass es eine feste Ansprechperson für die Nachbarschaft sowie eine Koordination für die örtlichen Aktivitäten gibt. Dies soll weiterhin gefördert und noch ausgebaut werden (Erhöhung auf 12.000 € in 2017). Ab 2018 werden auf der gegenüberliegenden Seite des Hörgenswegs in das neu entstehende Wohngebiet viele zusätzliche Bewohnerinnen und Bewohner (u.a. Geflüchtete mit Bleibeperspektive) ziehen. Für diese neuen Bewohnergruppen sollen von Anfang an neue bzw. erweiterte Nachbarschaftsaktivitäten über das Wichmannhaus angeboten werden. In diesem Zusammenhang werden auch im neuen Wohnquartier die räumlichen Voraussetzungen für Gemeinbedarfsnutzungen geschaffen, die gemeinsam mit dem Wichmannhaus betrieben werden sollen (Aufstockung auf 25.000 € in 2018).</p>				

Projekt 31	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Eidelstedt-Nord	Eidelstedt-Nord	Verschiedene Empfänger	4.000 €	4.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Fortsetzung des Projekts. Für das ehemalige Stadtteilentwicklungsgebiet Eidelstedt-Nord soll wie für die anderen aus dem Förderprogramm ausgeschiedenen Gebiete weiterhin ein Verfügungsfonds für kleine Quartiersmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Die Entscheidungen über die Vergabe werden hier im Quartiersbeirat Eidelstedt-Nord getroffen, der als Beteiligungsgremium in Zukunft auch das Neubau-Quartier am Hörgensweg umfassen soll. Die finanzielle Abwicklung läuft über das Bezirksamt.</p>				

Projekt 32	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Konzeptentwicklung neue Angebote Kita Baumacker und Max-Traeger-Schule	Eidelstedt-Nord	N.N.	2.500 €	2.500 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Geplantes Projekt. Kita und Schule arbeiten bereits seit längerem in der Ganztagsbetreuung zusammen. Im Rahmen der Lokalen Bildungskonferenz Eidelstedt ist die Idee entstanden, den Standort zu einem „Bildungshaus“ weiterzuentwickeln. Unter „Bildungshaus“ versteht man eine enge Verbindung zwischen Kindergarten und Grundschule, die weit über die herkömmliche Kooperation hinausgeht. Insbesondere der Übergang in die Schule soll neu gestaltet werden, z.B. durch die Bildung jahrgangsgemischter Spiel- und Lerngruppen. Mit den Quartiersfonds-Mitteln kann eine externe Prozessbegleitung bei der Konzeptentwicklung für ein solches modellhaftes Vorhaben finanziert werden.</p>				

Projekt 33	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Koordination Betrieb ReeWie-Haus	Eidelstedt-Ost	Einfal GmbH	35.000 €	45.000 €

Kurzbeschreibung:

Fortsetzung des Projekts. Das ReeWie-Haus hat sich als Nachbarschaftszentrum in der Wohnsiedlung erfolgreich etabliert und soll weiter abgesichert werden. Dafür ist eine Koordinierungsleistung erforderlich, die den Betrieb des Hauses gewährleistet, ehrenamtliches Engagement unterstützt, die Nutzer des Hauses organisiert, Aktivitäten und Angebote für alle Altersgruppen fördert und seit 2015 auch eine Sozialberatung übernimmt. In Zusammenhang mit der 2017 beginnenden Neubebauung auf der benachbarten Fläche Duvenacker und dem dort geplanten Zuzug von Geflüchteten mit Bleibeperspektive erweitern sich die Aufgaben des ReeWie-Hauses um die Integration dieser Neubürger in die Nachbarschaft. Deshalb wird der Mittelansatz ab 2018 erhöht.

Projekt 34	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Eidelstedt-Ost	Eidelstedt-Ost	Verschiedene Empfänger	4.000 €	4.000 €

Kurzbeschreibung:

Fortsetzung des Projekts. Für das ehemalige Stadtteilentwicklungsgebiet Eidelstedt-Ost wird seit 2013 weiterhin ein Fonds für kleinere Maßnahmen im Quartier zur Verfügung gestellt, die das nachbarschaftliche Miteinander und die Beteiligung vor Ort stärken. Die Entscheidungen über die Vergabe werden hier im Quartiersbeirat Eidelstedt-Ost getroffen, der als Beteiligungsgremium in Zukunft auch das Neubau-Quartier am Duvenacker umfassen soll. Die finanzielle Abwicklung läuft über das Bezirksamt.

Projekt 35	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Angebot für Jugendliche in Eidelstedt-Ost	Eidelstedt-Ost	N.N.	5.000 €	15.000 €

Kurzbeschreibung:

Geplantes Projekt. In den letzten Jahren hatte es immer wieder einzelne Angebote für Jugendliche im ReeWie-Haus gegeben, inzwischen finden sie aber nur noch in eher kleinem Rahmen statt. Außerdem ist die Mobile Jugendberatung aus dem Haus ausgezogen. Angesichts der neuen, auch jugendlichen Bewohner, die durch die Neubebauung am Duvenacker im Umkreis der Siedlung zuziehen werden, erscheint es nicht nur wichtig, Angebote für Jugendliche an diesem Gebiet fortzuführen, sondern auch noch auszubauen. Ein Träger für die Maßnahmen ist noch zu finden.

Projekt 36	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Elterncafé Rungwisch	Eidelstedt-Ost	N.N.	500 €	1.500 €
Kurzbeschreibung: Geplantes Projekt. Seit 2014 gibt es an der Schule Rungwisch ein Elterncafé in Zusammenarbeit von Schule, ELBE-Projekt und engagierten Eltern. Angesichts der Neubebauung am Duvenacker ist daran gedacht, das Elterncafé auszuweiten. Bezuschusst werden soll der dadurch entstehende Mehraufwand, z.B. an Sachkosten.				

Projekt 37	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Angebot für Kinder und Jugendliche im Eisenbahnviertel	Eidelstedt-Mitte	N.N.	5.000 €	15.000 €
Kurzbeschreibung: Geplantes Projekt. Die Problem- und Potenzialanalyse (2016) in Vorbereitung des Fördergebiets Eidelstedt-Mitte hatte ergeben, dass im sog. Eisenbahnviertel gebietsbezogene Angebote der Jugendhilfe und Familienförderung fehlen. Das Wohngebiet, das zwischen dem S-Bahnhof Elbgaustraße und dem Eidelstedter Zentrum liegt, weist viele Mietwohnungen im Geschosswohnungsbau mit sozial schwacher Bevölkerung und einen relativ hohen Anteil an Kindern unter 15 Jahren in Mindestsicherung auf. Im Moment gibt es weder räumlich noch finanziell die Möglichkeit für ein festes Angebot. Im Rahmen der Gebietsentwicklung im RISE-Fördergebiet sollen dafür neue Ansätze gefunden werden. Um aber bereits jetzt etwas zu tun, soll zunächst mit Quartiersfondsmitteln ein Einstieg über temporäre und mobile Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Ein Träger für die Maßnahmen ist noch zu finden.				

Projekt 38	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Ausstattung Gemeinschaftsräume im Gemeindezentrum	Eidelstedt	Islamische Gemeinde Schnelsen / Eidelstedt e.V.	5.000 €	0 €
Kurzbeschreibung: Neues Projekt. Die Islamische Gemeinde Schnelsen / Eidelstedt ist Anfang 2017 in die Elbgaustraße 62 umgezogen. Sie hat das ehemals gewerbliche Gebäude umgebaut und erweitert. In diesem Zusammenhang sind u.a. Gemeinschaftsräume geschaffen worden, die auch für andere Nutzer aus dem Stadtteil offen sind. Die Erstausrüstung dieser Räume mit Mobiliar wird bezuschusst.				

Projekt 39	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verkehrskonzept Eidelstedter Zentrum	Eidelstedt-Zentrum	N.N.	15.000 €	0 €

Kurzbeschreibung:

Geplantes Projekt. Das Bezirksamt beabsichtigt die Beauftragung eines Gutachtens, in dem die Verkehrssituation im Zentrum von Eidelstedt untersucht und bewertet wird. Dabei sollen mehrere Fragestellungen eine Rolle spielen, u.a. die Ermittlung und Bewertung des Durchgangsverkehrs sowie des Parkplatzsuchverkehrs im Zentrum, die Stärkung der Fußwegeverbindungen wie des Radverkehrs, der Umgang der verschiedenen Verkehrsteilnehmer miteinander und schließlich Hinweise zu einem verbesserten Parkraummanagement. Die Finanzierung soll aus dem Quartiersfonds und aus RISE-Mitteln erfolgen.

Projekt 40	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verstärkung Gebietsentwicklung für den Bereich Integration	Eidelstedt-Mitte	steg Hamburg GmbH	35.000 €	<i>70.000 €</i>

Kurzbeschreibung:

Neues Projekt. Für das neue RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte ist die steg hamburg mbH als Gebietsentwickler beauftragt worden. Die steg soll im Rahmen der Tätigkeit für vier räumliche Schwerpunkte in Eidelstedt und eine Vielzahl von Themen Entwicklungsimpulse setzen und Projekte begleiten. Das Unternehmen soll mit Hilfe der Mittel seine Personalressourcen in dem Bereich der Maßnahmen zur Integration von Zuwanderern (insbesondere Geflüchteten) verstärken und die Umsetzung des Integrationskonzeptes für Eidelstedt unterstützen. Im Jahr 2017 stehen ausreichend Mittel aus der festen Aufstockung zur Verfügung. Für 2018 müssen zusätzliche Mittel bei der Finanzbehörde beantragt werden.

Projekt 41	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte	Eidelstedt-Mitte	steg Hamburg GmbH	15.000 €	15.000 €

Kurzbeschreibung:

Neues Projekt. Für das neue RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte wird ein Verfügungsfonds eingerichtet, aus dem kleine, in sich abgeschlossene Maßnahmen im Sinne der Gebietsentwicklung finanziert werden können. Die Entscheidung über Anträge von Bürgern oder Einrichtungen aus dem Gebiet obliegt dem Anfang 2017 neu gegründeten Beteiligungsgremium Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte. Aus RISE-Mitteln werden jährlich 15.000 Euro zur Verfügung gestellt, aber im Rahmen des Zentren- und Stadtumbau-Programms wird zur Voraussetzung gemacht, dass private Mittel in gleicher Höhe beigebracht werden müssen. Um diese Hürde für Antragsteller, die Hälfte der Kosten selbst zu stellen, zu vermeiden, werden die Verfügungsfonds-Mittel aus dem Quartiersfonds bezirkliche Stadtteilarbeit um 15.000 Euro aufgestockt. Das schließt nicht aus, dass bei jedem Projektantrag auch Eigenmittel eingebracht werden sollen. Die treuhänderische Verwaltung des Verfügungsfonds' liegt bei den beauftragten Gebietsentwicklern der steg.

Projekt 42	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Veranstaltungsreihe zu Ankommen und Integration in Eidelstedt	Eidelstedt	Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus e.V.	6.500 €	0 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Neues Projekt. Im Vorfeld des geplanten Zuzugs von geflüchteten Menschen in den Stadtteil möchte das Stadtteilkulturzentrum mit der Veranstaltungsreihe „37° FÜNF – Heimat – Flucht – Zusammenleben“ einen Beitrag zum Verständnis dieses Themas leisten. Die im April 2017 gestartete Reihe umfasst in 2017 acht Veranstaltungen, darunter eine Ausstellung, mehrere Filmvorführungen und eine Tanz- und Theater-Werkstatt mit jungen Flüchtlingen. Die Reihe soll 2018 fortgesetzt werden.</p>				

Projekt 43	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Deutschkurs mit Kinderbetreuung an der Elternschule	Eidelstedt	Bezirksamt, Elternschule Eidelstedt	2.050 €	0 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Neues Projekt. Als Kooperationsprojekt der Elternschule Eidelstedt mit dem Spielhaus Eidelstedt hat bereits von Oktober 2016 bis Januar 2017 ein Deutschkurs mit Kinderbetreuung stattgefunden. Dieses Angebot soll 2017 nahtlos fortgesetzt werden. Da die Mittel aus der Drucksache Mehrbedarfe für Flüchtlinge aber noch nicht zur Verfügung stehen, springt der Quartiersfonds ein. Zielgruppe sind geflüchtete Frauen und Männer ohne Deutschkenntnisse mit Bedarf an Betreuung von Kindern unter 6 Jahren, überwiegend aus Unterkünten im Bezirk Eimsbüttel.</p>				

Projekt 44	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Verfügungsfonds Lokale Bildungskonferenz Eidelstedt	Eidelstedt	Bezirksamt	1.000 €	2.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Geplantes Projekt. Aufgrund der besonderen Herausforderungen durch die neu entstehenden Wohnquartiere im Stadtteil Eidelstedt erhält diese Lokale Bildungskonferenz erhöhte Mittel für ihren Verfügungsfonds. Damit können zusätzliche integrationsfördernde Projekte ermöglicht werden, die von lokalen Bildungsträgern in Kooperation umgesetzt werden. Die finanzielle Abwicklung läuft über den Koordinator der LBKs im Bezirksamt.</p>				

Projekt 45	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Absicherung Café „Why Not“	Lokstedt	Freie ev. Gemeinde Hamburg-Lokstedt	13.000 €	22.000 €

Kurzbeschreibung:

Neues Projekt. In den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde Lokstedt wurde mit viel ehrenamtlichem Engagement und in kooperativer Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Stadtteil das Café Why Not eingerichtet. Zur Stärkung und Sicherung des Cafés sollen die Fördermittel als Anschubfinanzierung einer Teilzeitstelle für Koordination und Organisation eingesetzt werden. Die Tätigkeit umfasst die Planung, Koordination, Gewinnung und Haltung von Ehrenamtlichen, die Planung und Koordination der Angebote sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Angebote Begegnungscafé, Sprachencafé (Deutsch sprechen), Kinderprogramm (Basteln, Töpfern, Spiel und Spaß), Welcome-Kochen, Deutschunterricht für Frauen (mit Kinderbetreuung) und Hausaufgabenbetreuung laufen aktuell und sollen erhalten bzw. ausgebaut werden. Weitere Angebote und Projekte sowie eine Erweiterung der Öffnungstage auf 3-4 Tage pro Woche werden angestrebt.

Projekt 46	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Angebote für junge Geflüchtete im Tibarg 34	Niendorf	Bezirksamt, Jugendamt	3.500 €	0 €

Kurzbeschreibung:

Neues Projekt. Das neu eingerichtete Begegnungszentrum für Geflüchtete und Anwohner im Haus Tibarg 34 wird in erster Linie von ehrenamtlichen Kräften betrieben. Das Jugendamt will diese Arbeit durch eigene Angebote für junge Geflüchtete am Standort unterstützen (Kinderbetreuung, Begleitedienst, Nähprojekt, besondere Veranstaltungen. Die für diese Maßnahmen beantragten Mittel aus der BASFI dürfen nur an Freie Träger zugewendet werden. Dazu ist ein Ausschreibungsverfahren erforderlich, das Zeit braucht. Die Mittel aus dem Quartiersfonds dienen der Überbrückung, um unverzüglich mit den Angeboten im Begegnungszentrum beginnen zu können.

Projekt 47	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Unterstützung der Integration von Flüchtlingen im Stadtteil Stellingen	Stellingen	Bezirksamt, Jugendamt	6.000 €	0 €

Kurzbeschreibung:

Geplantes Projekt. Die Schule Molkenbührstraße hat den Bedarf geäußert, die bestehende gute Kooperation zwischen Jugendhilfe – Schule auch auf die IVK und Basisklassen zu intensivieren. Die Schule berichtete im Vorfeld, dass es für die Schule und die Lehrer/innen sehr schwierig ist, die neuen Schüler gut zu integrieren. Es gäbe eine Reihe von Hindernissen (z.B. das relativ häufige Nichterscheinen von Schülern/innen, da diese plötzlich in anderen Unterkünften untergebracht werden; Sprachbarrieren; Eltern, die mit existenziellen Problemen kämpfen, die manchmal nicht zu den schulischen Anforderungen passen).

Ähnliche Konfliktlagen werden auch an den beiden anderen Schulen in Stellingen (Wegenkamp und Brehmweg) vermutet. Mit den zusätzlichen Ressourcen soll versucht werden, Kinder und Lehrer/innen im Schulalltag zu unterstützen.

Projekt 48	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Integration durch Musik - Musikprojekt für Geflüchtete	Schnelsen	Alevitische Jugend Hamburg	5.700 €	0 €

Kurzbeschreibung:

Geplantes Projekt. Die Alevitische Jugend Hamburg plant ein Musikprojekt in den Räumen vom Jugendclub Schnelsen-Süd. Dort sollen geflüchtete Jugendliche Saiten- und Schlaginstrumente (wie z.B. Saz und Darbuka) erlernen und bei den Terminen so etwas wie Geborgenheit empfinden und Vertrauen aufbauen. Neben dem Erlernen der Instrumente soll auch die Begegnung einen hohen Stellenwert einnehmen. Die Mittel sind für Raummiete, Honorarkosten, Werbung und Verpflegung vorgesehen.

Projekt 49	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Koordinierungsbaustein Gesundheit	Eidelstedt, Lenzsiedlung, Schnelsen-Süd	Bezirksamt, Gesundheitsamt	20.000 €	20.000 €

Kurzbeschreibung:

Geplantes Projekt. Das bezirkliche Gesundheitsamt beabsichtigt bei der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz im Rahmen der Umsetzung des Präventionsgesetzes einen Antrag auf Einrichtung eines Koordinierungsbausteins Gesundheitsförderung (KoBa) zu stellen. Ein sog. Koordinierungsbaustein erlaubt eine quartiersbezogene Schwerpunktsetzung in der Gesundheitsförderung, indem eine Stelle zur Koordination und Vernetzung finanziert wird und mit Unterstützung von Krankenkassen ein Budget für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung gestellt wird. Themen sind psychische Gesundheit, Ernährung und Bewegung. Die besondere Idee für diesen KoBa besteht darin, ihn im Fördergebiet Eidelstedt mit räumlichen Schwerpunkt auf die beiden Neubauquartiere und ihre benachbarten Wohngebiete anzusiedeln, gleichzeitig aber auch Erfahrungen aus den Präventionsprogrammen in den ehemaligen Fördergebieten Lenzsiedlung und Schnelsen-Süd einzubeziehen und dort die Schwerpunktsetzung fortzuführen. Durch die Verknüpfung dieser drei Quartiere sollen Austauschprozesse und Synergieeffekte ermöglicht werden. Um die Koordinierungsstelle für diesen Umfang entsprechend auszustatten, werden im Quartiersfonds Mittel vorgehalten, mit denen die von der BGV bewilligten Mittel ggf. aufgestockt werden können.

Projekt 50	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Dolmetscherpool für Notfälle	bezirkswweit	Fördern & Wohnen	2.500 €	15.000 €

Kurzbeschreibung:

Geplantes Projekt. Die Idee ist, einen Pool von (nicht vereidigten) Dolmetschern aufzubauen, die in dringenden Fällen oder besonderen Situationen angesprochen werden können, um in den öffentlich-rechtlichen Unterkünften Übersetzungshilfe zu leisten. Die Mittel sollen dazu dienen, diesen Dolmetschern Honorare bzw. Aufwandsentschädigungen zahlen zu können. Die Umsetzung des Projekts liegt bei Fördern & Wohnen. Der Bedarf wird mit dem Bezug der neuen Unterkünfte in Eidelstedt ab 2018 zunehmen.

Integrationskonzept: Das Bezirksamt entwickelt seit September 2016 in enger Kooperation mit lokalen Akteuren ein Konzept für die Integration der geplanten neuen Wohnquartiere am Hörgensweg und am Duvenacker. Darin werden Unterstützungsangebote geplant und aufeinander abgestimmt, die von Einrichtungen vor Ort und/oder Ehrenamtlichen umgesetzt werden sollen. Sie können selbstverständlich auch von Geflüchteten in benachbarten Stadtteilen wahrgenommen werden. Erste Angebote werden schon in 2017 beginnen bzw. vorbereitet, der Bedarf wird ab 2018 mit dem tatsächlichen Zuzug der neuen Stadtteilbewohner wachsen. Die Mittel sind für dieses Themenfeld optional einstellt und können von Trägern solcher Angebote in Anspruch genommen bzw. im Rahmen der Vorbereitung von Maßnahmen eingesetzt werden.

Projekt 51	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Integrationskonzept: Sprachkurse mit Kinderbetreuung	Bezirkswweit, Schwerpunkt Eidelstedt	Verschiedene Träger	10.000 €	25.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Optionale Projekte. Sprachförderung ist ein wichtiges Themenfeld des bezirklichen Integrationskonzeptes für die zuziehenden geflüchteten Menschen im Stadtteil Eidelstedt. Der Schwerpunkt liegt auf Deutschkursen (mit ergänzender Kinderbetreuung), die über die Integrationskurse hinaus Möglichkeiten zur Anwendung der deutschen Sprache im Alltag bieten.</p>				

Projekt 52	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Integrationskonzept: Integration in Ausbildung und Arbeitsmarkt	Bezirkswweit, Schwerpunkt Eidelstedt	Verschiedene Träger	2.000 €	23.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Optionale Projekte. Die Vorbereitung auf eine Berufsausbildung ist ein wichtiges Themenfeld des bezirklichen Integrationskonzeptes für die zuziehenden geflüchteten Menschen im Stadtteil Eidelstedt. Der Schwerpunkte liegt hier bei sprachlicher Unterstützung, Informationsaufbereitung zum Arbeitsmarkt, lokalen Jobbörsen und Kontaktaufnahmen zu Unternehmen.</p>				

Projekt 53	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Integrationskonzept: Besondere Unterstützung von Mädchen und Frauen	Bezirkswweit, Schwerpunkt Eidelstedt	Verschiedene Träger	10.000 €	25.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Optionale Projekte. Die besondere Unterstützung von Mädchen und Frauen ist ein wichtiges Themenfeld des bezirklichen Integrationskonzeptes für die zuziehenden geflüchteten Menschen im Stadtteil Eidelstedt. Mädchen und Frauen mit Fluchterfahrung soll in unterschiedlichen Handlungsfeldern geholfen werden, ihre Rolle zwischen der Herkunft und dem Neuland zu finden und ihre oft informell erworbenen Kompetenzen und Stärken zu erschließen.</p>				

Projekt 54	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Integrationskonzept: Angebote zur Elternarbeit (Eltern mit Migrationshintergrund)	Bezirkswweit, Schwerpunkt Eidelstedt	Verschiedene Träger	7.500 €	15.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Optionale Projekte. Elternarbeit ist ein wichtiger Aufgabenbereich im bezirklichen Integrationskonzept für die zuziehenden geflüchteten Menschen im Stadtteil Eidelstedt. Begleitende Elternarbeit in Kitas und Schulen kann einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Bildungszugänge ihrer Kinder leisten. Dazu gehören Angebote der Beratung, des Austausches, der gemeinsamen Aktivitäten, Sprachkurse u.a.</p>				

Projekt 55	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Integrationskonzept: Nachbarschaftsfeste und Veranstaltungen	Bezirkswweit, Schwerpunkt Eidelstedt	Verschiedene Träger	1.000 €	4.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Optionale Projekte. Begegnung und Kultur ist ein wichtiges Themenfeld des bezirklichen Integrationskonzeptes für die zuziehenden geflüchteten Menschen im Stadtteil Eidelstedt. Mit Ankommensfesten, Nachbarschaftsfesten, Stadtteilsten, kulturellen Events und ähnlichen Veranstaltungen können Anlässe zur Begegnung von neuen und alten Bewohnern geschaffen und Verunsicherungen abgebaut werden.</p>				

Projekt 56	Gebiet	Empfänger	2017	2018
Integrationskonzept: Bewegungsangebote für Kinder und Erwachsene	Bezirkswweit, Schwerpunkt Eidelstedt	Verschiedene Träger	5.000 €	5.000 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Optionale Projekte. Bewegung und Sport ist ein wichtiges Themenfeld des bezirklichen Integrationskonzeptes für die zuziehenden geflüchteten Menschen im Stadtteil Eidelstedt. Neben der Integrationsarbeit des SV Eidelstedt, die gesondert gefördert wird, sollen auch weitere sportliche Veranstaltungen als Treffpunkte für neue und alte Bewohner und offene Bewegungsangebote in Innen- und Außenräumen direkt im Quartier vorgesehen werden.</p>				

Reserve	bezirkswweit	N.N.	51.964 €	2.714 €
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Für unterjährig neu entstehende Bedarfe soll aus den im Moment noch nicht für ein Projekt vorgesehenen Mitteln eine Reserve gebildet werden.</p>				